

	<p>Objekt: Selbstfahrlafette ISU-152</p> <p>Museum: Museum Berlin-Karlshorst Zwieseler Straße 4 10318 Berlin 030-50150821 boltovska@museum- karlshorst.de</p> <p>Sammlung: Sammlung</p> <p>Inventarnummer: 101030</p>
--	---

## Beschreibung

Eine Selbstfahrlafette ist ein Artilleriegeschütz, das auf einem Fahrgestell mit Motor montiert ist. Es ist unabhängig von einer Zugmaschine oder einem Zugtier. Das kurze Kanonenrohr, charakteristisch für eine Haubitze, verschießt Granaten eines großen Kalibers, die eine sehr starke Zerstörungskraft haben. Die hier gezeigte ISU 152 wurde im April 1944 in Tscheljabinsk gebaut und während des Krieges mindestens einmal schwer beschädigt.

## Ausführliche Beschreibung

Besatzung: 5 Personen (Kommandant, Fahrer, Richtschütze, Ladeschütze, Verschlusskanonier)

Bewaffnung: 152 mm Haubitze mit 20 Granaten

Maximale Schussweite 6.200 m

Höchstgeschwindigkeit: 37 km/h

Gewicht: 46 t

## Grunddaten

Material/Technik:

Metall

Maße:

Länge: 7,57 m ; Höhe: 3,25 m ; Breite: 3,95 m ; Gewicht: 46 t ; Kaliber: 152 Millimeter

## Ereignisse

Hergestellt wann April 1944

wer

wo Tscheljabinsk

Beauftragt wann

	wer	Rote Armee
	wo	
Besessen	wann	Bis August 1994
	wer	Zentralmuseum der Streitkräfte der Russischen Föderation, Moskau
	wo	Moskau
Besessen	wann	Seit August 1994
	wer	Museum Berlin-Karlshorst
	wo	Berlin
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Russland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Sowjetunion
[Zeitbezug]	wann	1941-1945
	wer	
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Rote Armee (1918-1946)
	wo	

## Schlagworte

- Ausrüstung
- Krieg gegen die Sowjetunion (1941-1945)
- Militärwesen
- Munition
- Sturmgeschütz
- Waffe